



48. Ausgabe, im Oktober 2018



Newsletter

Schule Petermoos

Themen in diesem Newsletter:

- ❖ Die PEMO ARENA ist eingeweiht
- ❖ Reality Check: Jugendlohn – wie viel darf es sein?
- ❖ Willkommen im Pemo: Unsere „Neuen“!
- ❖ Termine

Die PEMO ARENA ist eingeweiht

Mit einem festlichen Anlass für geladene Gäste und einem fröhlichen Plausch-Tag für die Bevölkerung wurde die PEMO ARENA am 21. & 22. September offiziell eingeweiht.

Fierlich ging es zu und her am Freitagabend. Fast alles, was Rang und Namen hat im Furttal war anwesend und lauschte den freudigen Ansprachen. Eine Gruppe von 2.KlässlerInnen hatte feine Häppchen vorbereitet und kümmerte sich auch um den Service des Dinners. Und die Pemo-Band KIMONO sorgte für Standing Ovations!



Am Samstag waren gegen 1000 Personen auf dem neuen Areal. Die Gratis-Würste lockten, beim Plausch-Parcours in der Dreifachsporthalle konnte man sich austoben und auf der Bühne gab es diverse Produktionen. Und sogar Herr Regierungsrat Mario Fehr überbrachte seine Grussworte.

Herzliche Grüsse,

die Schulleitung

Ueli Müller & Ralph Zollinger



Pemo-News:

Es geht Schlag auf Schlag: Kaum ist die erste Baustapete eingeweiht, wird schon wieder gebuddelt. Neben dem alten

Pemo klafft bereits ein grosses Loch und es werden Erdsonden gebohrt für die Heizung. Schon bald wird der Trakt B, ein Schulhaus für 150 SchülerInnen sowie Werkräume und Naturkundezimmer, in den Himmel wachsen.

Im Pemo unterrichten auch Tierärzte und Juristen: Als Kooperationsschule der Pädagogischen Hochschule Zürich nehmen wir regelmässig QUEST-Studierende bei uns auf. Das sind QuereinsteigerInnen, die sich nach einigen Jahren in anderen Berufen für den LehrerInnen-Job entschieden haben. Spannende Leute, die einen vielfältigen Hintergrund mitbringen. So bleiben wir alle am Ball und erfahren auch, was ausserhalb der Schule so läuft.

Jugendlohn – wie viel darf es sein?



In der letzten Sitzung unseres Elternteams wurde das Modell Jugendlohn vorgestellt und diskutiert. Ein kurzer Abriss davon soll auch Sie damit vertraut machen.

Von Rebecca Suter, Schulsozialarbeiterin

Jugendlohn ist ein Mittel, um Jugendliche in den Umgang mit Geld einzuführen. Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass Jugendlohn zu mehr Selbstbewusstsein und Sicherheit in Finanzentscheidungen führt. Ebenfalls würden Jugendliche lernen, längerfristig zu planen und für grössere Anschaffungen oder Wünsche zu sparen. Daneben werden noch weitere gewinnbringende Aspekte für Eltern und ihre Kinder beschrieben. Es lohnt sich aus diesen Gründen auf jeden Fall, den Jugendlohn auch in der eigenen Familie zu testen.

Und so führen Sie in Ihrer Familie den Jugendlohn ein:

- ★ Wissenschaftliche Erkenntnisse haben gezeigt, dass ein Start mit 12 Jahren ideal ist.
- ★ Überlegen Sie sich, welche Kosten mit dem Jugendlohn gedeckt werden sollen. Wird Ihr Sohn auch ohne Ihre Kostenübernahme zum Coiffeur gehen oder behalten Sie hier besser die Obrigkeit?

- ★ Legen Sie davon abhängig den Betrag des Jugendlohns fest. Überlegen Sie sich, wie viel das Familienbudget erlaubt, bevor Sie sich blind an Empfehlungen halten.
 - ★ Sprechen Sie über Wünsche und Verantwortung. Machen Sie transparent, was Ihre Vorbehalte und Erwartungen sind.
 - ★ Wenn Sie zu gemeinsamen Abmachungen gekommen sind, halten Sie diese zur Überprüfung fest. Auch eine Testphase kann sinnvoll sein.
 - ★ Zahlen Sie den Jugendlohn monatlich aus. Dies ermöglicht das Üben, Geld einzuteilen.
 - ★ Besprechen Sie die Budgetführung mit Ihrem Kind. Es kann sehr hilfreich sein, gemeinsam ein Budget zu erstellen, welches im Anschluss zur Orientierung dient.
 - ★ Bleiben Sie bei Fehlentscheidungen konsequent und helfen Sie nicht mit Geld aus. Stattdessen kann ein erwünschter Tipp weiterhelfen.
- Weitere Hinweise und Arbeitsblätter zu Berechnungshilfen, Rahmenbedingungen etc. finden Sie auf www.jugendlohn.ch

Bei Fragen können Sie sich jederzeit an die Schulsozialarbeit wenden.



Schule Petermoos

5.10.18

Weiterbildungstag – schulfrei

6.–21.10.18

Herbstferien

31.10.18

Weiterbildungstag – schulfrei

8.11.18

Zukunftstag (freiwillig und nur 1.KlässlerInnen)

20.11.18

Umstufungskonferenz 1.Kl

20.–24.11.18

Berufsmesse Oerlikon

26.11.18

Sitzung Elternteam

14.12.18

Adventszvieri vom E-Team

20.12.18

PPP – Schulsilvesterparty

21.12.18–6.1.19

Weihnachtsferien

ACHTUNG:

**SCHNEESPORTLAGER 2019
AUSNAHMSWEISE IN DER
2.SPORTFERIENWOCHE!!!**

Im Dezember 2018

erscheint der nächste
Newsletter



Willkommen im Pemo: Unsere „Neuen“!

Nachdem wir im letzten Newsletter die abtretenden KollegInnen verabschiedet haben, kommen nun die neuen zu Wort. Wir heissen alle ganz herzlich willkommen!

Sandra Emmenegger, Klassenlehrerin 3a

Nach meinem Studium an der PH Luzern habe ich mich gezielt nach Schulen mit einem besonders innovativen Schulsystem umgeschaut und bin dabei auf das PEMO gestossen. Die einzigartige Philosophie hat mich vom ersten Augenblick an fasziniert. Es ist beeindruckend zu sehen, mit welcher Leidenschaft im PEMO unterrichtet wird. Es freut mich riesig, dass ich seit August 18 Teil des PEMO-Teams sein darf. In meiner Freizeit bin ich musikalisch unterwegs und verbringe gerne Zeit in den Bergen beim Wandern oder Skifahren.



Martina Borer, Klassenlehrerin 2e

Seit dem Sommer unterrichte ich mit grosser Freude am Pemo. Die Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern, aber auch der Austausch mit den Lehrpersonen in diesem fortschrittlichen Schulsystem gefällt mir sehr. Zusammen mit Romina Levy bin ich Klassenlehrerin der 2e. In meiner Freizeit fahre ich Rad oder Vespa, lese spannende Bücher und geniesse die Zeit mit Freunden und Familie.



Rebecca Werthmüller, Heilpädagogin

In meiner früheren Tätigkeit als Klassenlehrerin habe ich mein Interesse an der individuellen Förderung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen entdeckt. Dies hat mich dazu bewegt, die freigewordene Stelle als



Heilpädagogin anzutreten und zeitgleich das Studium zur Schulischen Heilpädagogin aufzunehmen. Das innovative Konzept der Schule und die offene und herzliche Art des Teams haben mich von Anfang an begeistert. Während Auslandsaufenthalten habe ich die Freude und Neugierde an neuen Sprachen und Kulturen entdeckt. Meine Freizeit verbringe ich gerne an der frischen Luft, beim Sport oder mit Freunden und Familie.

Uschi Schiefthaler, Heilpädagogin

Ich habe einen langen Weg hierher zurückgelegt. Begonnen hat er in Wien mit dem Biologiestudium, über mehrere Stationen an die PHZH zur Sekundarlehrerausbildung geführt und schliesslich an die Hochschule für Heilpädagogik. Es liegt mir sehr am Herzen, jeden Schüler/jede Schülerin individuell wahrzunehmen und ihm/ihr den Weg für erfolgreiches Lernen und eine positive Entwicklung zu ebnet. Hier im Pemo gibt es dafür gute Rahmenbedingungen.



Tim König, Fachlehrer

Ein spezieller Weg war es, der mich zum Petermoos geführt hat. Grundsätzlich als Tierarzt meinen Lohn verdienend, hat mich über die Jahre meine zusätzliche Anstellung an der Landwirtschaftlichen Berufsschule Strickhof immer näher an den Lehrberuf gebracht. Nun befinde ich mich im zweiten Jahr der Quereinsteiger-Ausbildung an der PHZH. Ursprünglich aus dem Furttal wurde ich durch die Einteilung des Petermoos als meine Praxisschule wieder hierher zurückgebracht. Ab diesem Schuljahr bin ich fester Bestandteil des Teams und unterrichte mit Freude Deutsch, Englisch und das Wahlfach GZ. Zum Ausgleich praktiziere ich gerne Yoga, wandere in den Bergen herum oder mache Musik.



Adresse:
Drisglerstr. 3
8107 Buchs
Internet:
www.petermoos.ch

Telefon Schulleitung:
043 411 68 10

Telefon LehrerInnenzimmer:
043 411 68 00

Schulsozialarbeit
043 411 68 22

Fax:
043 411 68 20

E-Mail:
schulleitung@petermoos.ch

Abenzen bitte direkt der
Klassenlehrperson melden

Newsletter Petermoos

Dieser Newsletter wird quintalsweise auf www.petermoos.ch aufgeschaltet. Möchten Sie den Hinweis darauf per E-Mail in Zukunft nicht mehr erhalten? Senden Sie ein E-Mail mit dem Vermerk „Newsletter abbestellen“ an schulleitung@petermoos.ch.